

Sonntag ist Großwerbetag für Partei und Presse!

# Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig  
Bei Zeitungsbesitzern und in allen Läden erhältlich

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Sachsen  
Verbreitungsgebiet Ostsachsen / Beilagen: Der rote Stern / Rund um den Erdball / Proletarisches Feuilleton / Das Bild der Woche

Verantwortlich für Redaktionen: Otto Gabel, Dresden; für Politik mit Ausnahme der Nationalpolitik, Provinz, Gewerkschaft, Sport, Kultur und Arbeiterfragen: Gerhard Grotz, Dresden; für Ausland: Kurt Vorkammer, Berlin; für Kunst, Literatur und Feuilleton: Otto Wilde, Berlin; für Illustration: Heiko Müller, Dresden; für Druck und Verlag: Dresdener Verlagsvertriebsanstalt m. B. G., Dresden-K.

8. Jahrgang Dresden, Freitag den 29. Januar 1932 Nummer 24

# Schließt die rote Arbeiterfront!

## Arbeiter Deutschlands! Werktätige in Stadt und Land!

Immer härter wächst der Wille von Millionen Arbeitern zum Kampf gegen das herrschende System. Durch die Not, hinterlistige Reaktion, faschistischer Terror lösen auf den arbeitenden Massen. Mit Furcht und Empörung schreiben die Arbeiter in den Betrieben, die sechs Millionen Erwerbslosen an den Arbeitsschwellen, die Werktätigen in den proletarischen Schichten zum Kampf gegen die ungeheure Notlage, gegen den Vorkriegsabbau, den Untergraben des nationalsozialistischen Nordbundes, gegen die Beseitigung jeder Demokratie durch das Regime Brüning-Severing.

Der Aufschwung des revolutionären Klassenkampfes  
In einer Reihe von Teilkreis und Betriebsaktionen gegen Notverordnungsmaßnahmen, in der wachsenden Opposition gegen die Streikbruchspolitik des NSDAP, in der steigenden Zustimmung zu der selbständigen revolutionären Gewerkschaftspolitik der KPD, in der Abwehr des Nazi-Terror, in der Gegenaktion gegen die Manipulation an den Stempelstellen, in den Kampfen gegen die nationalsozialistische Nordbundes, in der wachsenden Bereitschaft der proletarischen und sozialdemokratischen Arbeiter, zusammen mit den Kommunisten für die Anforderungen der roten Einheitsfront zu kämpfen.

Die Nationalsozialisten, diese Hölznerbanden im Dienste des Finanzkapitals,  
Verstärken ihre Terroraktivität, ihre Mordtaten und Uebertaten auf die revolutionäre Arbeiterfront. Sie, die Führer der Nationalsozialisten, beunruhigt vor den millionenteiligen Massen der Arbeiter, die sie in der unangenehmen Arbeitermassen mit der nationalsozialistischen Bewegung niederzuschlagen will. Sittler, der Führer der Nationalsozialisten, verspricht die nationalsozialistische Bewegung mit händlicher Ergebenheit, daß er die „privaten“ Angelegenheiten auf Heller und Pfennig aus dem Markt und Schweiß der deutschen Arbeiter zu erledigen wird. Diese Tatsachen zeigen der ganzen werktätigen Bevölkerung,

In welchen Diensten die nationalsozialistische Bewegung steht.  
„Kampf gegen den Bolschewismus“, das heißt im Kampfe gegen die Klassenbewußtsein und die Nationalsozialisten vollkommen einig mit der Regierung Brüning und der sozialdemokratischen Führerschaft. Alle Organe des heutigen Staates, die Justiz, die Polizei, die Schlichter, die ganze Verwaltungsmaschine stehen Seite an Seite mit dem Nationalsozialisten gegen das revolutionäre Proletariat.

Die Taten dieser „Führer“ in den letzten achtzehn Jahren  
In dieser Situation kommen die sozialdemokratischen Führer, die sozialdemokratischen Reichspräsidenten mit dem Angebot, die Arbeiterfront solle unter ihrer Leitung eine „Eiserne Front“ bilden. Wels und Severing, Jürgel und Seitz, Breitscheid und Brüning stellen sich der Arbeiterfront als die „Retter“ aus Not und Reaktion vor. Niemand wird ihnen glauben schenken, der

Die „Eiserne Front“ der sozialdemokratischen Partei- und Gewerkschaftsführer, der reformistischen Sport- und Reichsbannerbozen — das ist nicht die Front des Proletariats, sondern die Front seiner schlimmsten Feinde!  
Die „Eiserne Front“ des sozialdemokratischen Führerklingels — das bedeutet nicht eine Front gegen den Faschismus, sondern das ist die Kampftruppe des Faschismus.

Der Zusammenschluß des Proletariats, der Kampf für Brot und Freiheit  
In den Betrieben der „Eiserne Front“ gehören jene der deutschen Arbeiterfront bekannten sozialdemokratischen Führer, die Jahr für Jahr den Kapitalismus gehütet und gefördert haben. Es sind diejenigen, die durch ihre bürgerliche Politik, durch die Niederhaltung und Untergraben des proletarischen Klassenkampfes, durch ihre fatalen Handlungsdienste für den Faschismus die Arbeiterfront großgezogen haben. Die Drahtzieher der „Eiserne Front“ sind die sozialdemokratischen Führer, die Arbeiterfront in die Irre zu führen, tausendfach mit allen Massen ihren abgrundtiefen Haß gegen den Sozialismus, gegen den Freiheitskampf des deutschen Proletariats bewiesen.

Der Kampf gegen die Kapitalisten und ihren Machtapparat, die Frechheit des mörderischen faschistischen Terrors kann nur im schärfsten Gegensatz zur „Eiserne Front“ nur durch führende Massen des revolutionären Proletariats erfolgen.

Darum lautet die dringende Aufgabe in der gegenwärtigen Situation:  
**Schließt überall in ganz Deutschland die rote Arbeiterfront!**

Es gilt, die Millionenreichen des deutschen Proletariats zu einer nummernmäßigsten Macht zusammenzuschließen. Es gilt, in allen Betrieben, an den Arbeitsschwellen, in den proletarischen Wohnvierteln unübersehbare Kampferfahrungen unter den roten Fahnen des Sozialismus gegen die bürgerliche Diktatur und ihre Helfershelfer anzubieten.

Unter Führung roter Einheitsausschüsse, gestützt auf den roten Massen-selbstschutz, gilt es, die Kraft der Feinde zu brechen

Alle revolutionären Arbeiterorganisationen, alle wirklich proletarischen Massenorganisationen müssen sich auf dieser Grundlage fest zusammenschließen. Alle Kräfte müssen eingelegt, alle Ressourcen mobil gemacht werden, um den Klassenfeind und seine Helfer zu besiegen. Der Hauptfeind im Klassenkampf — das ist der Kapitalismus! Der Hauptfeind in den Reihen der Arbeiterfront — das sind die sozialdemokratischen Handlanger des Kapitalismus, die das Proletariat spalten, betrügen und unterdrücken!

Getreu dem Appell der Kommunistischen Partei an alle Arbeiter der Sozialdemokratie, des Reichsbanners und der Gewerkschaften wiederholen wir in dieser Stunde: daß sich die große Sache der Einheitsfront nicht auf den engen Rahmen der Organisations-zugehörigkeit beschränkt. So scharf, so unerbötlich wir gegen die sozialdemokratischen Führer kämpfen, so aufrichtig und brüderlich reichen wir den sozialdemokratischen Arbeitern, die unter der gleichen Not leiden wie wir, die Hand zum gemeinsamen Kampf.

An alle Klassenossen, an alle sozialdemokratischen, freigewerkschaftlichen, parteilosen, heimlichen, unorganisierten Arbeiter und Angestellten, an Männer und Frauen, an Jugendliche und Erwachsene, — an die ganze proletarische Klasse ergeht der aufrüttelnde Ruf:

**Hinein in die rote Arbeiterfront!**

Brüning, Severing und Sittler — diese drei Namen sind nur der Ausdruck für drei verschiedene Schattierungen der bürgerlichen Diktatur, die sich in allem Wesentlichen einig sind: in der Aufrechterhaltung des Kapitalismus, in der Durchführung der faschistischen Diktatur, in der Lobpreisung gegen die proletarische Revolution, in der Bekämpfung und Enttarnung der Arbeiterfront. Die „Eiserne Front“ ist nichts als ein lediger Deckmantel für die Durchführung der reaktionären Katastrophopolitik.

Die rote Arbeiterfront kämpft für folgende Forderungen:  
Gegen jeden Pfennig Lohn-, Gehalts- und Unterstützungsabbau, für höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen!

Massenaktionen für Arbeit und Brot!  
Für die Forderungen der Erwerbslosen und aller Notleidenden!  
Uneingeschränkte proletarische Demonstrationen, Versammlungen, Reaktionen- und Pressefreiheit!

Beseitigung aller Notverordnungen!  
Roter Massenselbstschutz, gegliedert in Betriebs-, Erwerbslosen- und Häuserblockformationen aus Arbeitern aller Richtungen, um den faschistischen Terror zu brechen!

Sofortige Aufhebung des Verbotes des Roten Frontkämpferbundes!  
Einstellung aller öffentlichen und privaten Tributzahlungen!

Der einzige Ausweg des Proletariats ist ein freies Sozialistisches Räte-Deutschland!  
Arbeiter und Arbeiterinnen! Schmiedet unter diesen Forderungen überall die rote Einheitsfront! Bildet im Betrieb, am Arbeitsplatz, im Wohnbezirk rote Einheitsausschüsse!

**Entfesselt eine mächtige Versammlungswelle der roten Arbeiterfront!**

Veranstaltet Tausende und Zehntausende von Versammlungen unter dieser Losung sowohl in allen Betrieben, Gewerkschaften, Stempelstellen als auch in allen Orten und Wohnbezirken! Schützt jede einzelne dieser Versammlungen gegen jeden nationalsozialistischen Überfall!  
Erhebt die Stimme der roten Einheitsfront in den Versammlungen der Gewerkschaften, der Sportorganisationen und des Reichsbanners, in allen Organisationseinheiten der „Eiserne Front“! Entlarvt die Führer der „Eiserne Front“ als die Schrittmacher des Faschismus! Enthüllt ihre betrügerischen Manöver! Führt die rebellierenden Anhänger der „Eiserne Front“ in geschlossener Front zur roten Arbeiterfront!

Es lebe die rote Arbeiterfront im Kampfe gegen die Brüning-Severing-Diktatur und gegen den Hitlerfaschismus, im Kampfe gegen alle Feinde und Verräter des deutschen Proletariats!